

Märchentitel gesucht

Beitrag von „Finchen“ vom 13. April 2009 14:55

Hallo zusammen, ich brauche dringend den Titel (und wenn möglich auch den Autor) des folgenden Märchenanfangs. Ich habe im Internet und in meinem Märchenbuch nichts gefunden.

Es war einmal ein mächtiger König, der hatte drei Söhne. Alle drei liebten dieselbe Prinzessin, die an Schönheit und Klugheit alle Frauen im Land übertraf. Als nun die Zeit gekommen war, dass die Königssöhne heiraten sollten, fragten sie den Vater um Rat. Dieser überlegte lange, weil er seine drei Söhne gleich lieb hatte und keinen von ihnen bevorzugen wollte.

Endlich rief er sie zu sich und sprach: „Meine lieben Söhne, da nur einer von euch die Prinzessin heiraten kann, habe ich Folgendes beschlossen: Zieht in die Welt hinaus, jeder in eine andere Richtung. Reist in fremde Länder, seht euch gründlich um und bringt mir den wundersamsten und seltsamsten Gegenstand mit, den ihr finden könnt. Derjenige von euch, der das wundersamste Mitbringsel vorweist, soll die Prinzessin zur Frau bekommen!“

Damit waren die drei Königssöhne einverstanden und zogen noch am gleichen Tag hinaus in die Welt, ein jeder in eine andere Richtung. ...

Beitrag von „Yogibär“ vom 13. April 2009 16:49

Es heißt wohl:

Die drei Königssöhne und das wahre Leben

Beitrag von „Finchen“ vom 13. April 2009 19:57

Zitat

Original von Yogibär

Es heißt wohl:

Die drei Königssöhne und das wahre Leben

Nein, das ist es leider nicht. Noch jemand eine Idee?

Beitrag von „pepe“ vom 13. April 2009 21:00

Das ist wahrscheinlich ein "Schulbuchmärchen", das extra zum Weiterschreiben erdacht wurde. Ich kenne es nicht, aber hier bei *Westermann* gibt es diesen Anfang auch. Allerdings mit "Geschlechtsumwandlung...:

<http://www.westermann.de/pdf/978-3-14-120655-5-3-l.pdf>

Viel Spaß bei deinen weiteren Nachforschungen,
Peter

Beitrag von „Finchen“ vom 13. April 2009 21:13

@ pepe:

Danke für den Tipp!

Ich will meine Fünftklässler diesen Märchenanfang in meiner Prüfungsstunde weiterschreiben lassen. Daher brauche ich den Titel. Werde Westermann mal anschreiben.

Beitrag von „Clementina“ vom 13. April 2009 23:01

Soweit ich weiß, ist der Titel "Das verzauberte Ding"

Beitrag von „Rolf1981“ vom 13. April 2009 23:46

Hallo,

Wirklich gegoogelt?

Das hier war bei Google der 2. Treffer (der 1. Treffer war dieser Thread). Einfach den ersten Satz eingeben:

Beitrag von „Anja82“ vom 14. April 2009 10:45

Zitat

Original von Rolf1981

Hallo,

Wirklich gegoogelt?

Das hier war bei Google der 2. Treffer (der 1. Treffer war dieser Thread). Einfach den ersten Satz eingeben:

<http://www.rattarium.net/zauberdings/>

Mir scheint, dass das ein Aufsatz eines Kindes ist. Ein Anfang musste weitergeschrieben werden und da ist es nicht unüblich selbst einen Titel zu erfinden. Das verzauberte Ding hört sich für mich jedenfalls nicht nach einem richtigen Titel an.

LG Anja

Beitrag von „guimauve“ vom 14. April 2009 11:18

Ich kenne diesen Märchenanfang aus meiner Uraltsammlung "Märchen aus 1001 Nacht". Da heißt es "Prinz Achmed und die Fee Pari Banu".

Beitrag von „Finchen“ vom 14. April 2009 16:03

Zitat

Original von Rolf1981

Hallo,

Wirklich gegoogelt?

Das hier war bei Google der 2. Treffer (der 1. Treffer war dieser Thread). Einfach den ersten Satz eingeben:

<http://www.rattarium.net/zauberdings/>

Die Seite habe ich auch gefunden, aber der Titel ist nicht der "richtige", sondern anscheinend der, den das Kind dem Märchen gegeben hat.

Beitrag von „Finchen“ vom 14. April 2009 16:08

Zitat

Original von guimauve

Ich kenne diesen Märchenanfang aus meiner Uraltsammlung "Märchen aus 1001 Nacht". Da heißt es "Prinz Achmed und die Fee Pari Banu".

Danke für den Tipp!

Ich habe mal nach dem Märchen gegoogelt und auch einen Text gefunden, der sehr ähnlich ist, aber halt nur ähnlich und nicht gleich.

Hmm, langsam bin ich ratlos....

Beitrag von „indidi“ vom 14. April 2009 20:09

Noch eine Idee:

In den Schulbüchern steht doch meist am Buchende woher die Texte stammen.

Vielleicht kann dir pepe weiterhelfen?

Beitrag von „Annegehr Strudelhofer“ vom 15. April 2009 14:25

<https://www.lehrerforen.de/thread/21008-m%C3%A4rchentitel-gesucht/>

Ich kenne dieses Märchen! Soweit ich weiß, hat es den "Dummling" im Titel. Es kommt dann noch eine Feder darin vor, die fallen gelassen wird.

Der Klassenlehrer meines Sohnes hat dieses Märchen bei der Einschulung im Theatersaal erzählt - aber nur bis zu der Stelle, wo es interessant wurde. Den Rest erzählte er im Klassenzimmer.

Es ist meines Wissens ein altes Märchen, bestimmt kein Märchen von irgendwelchen Kindern. Ich könnte nachfragen, falls erforderlich.

Beitrag von „Finchen“ vom 15. April 2009 18:10

Hallo Annegehr Strudelhofer,

vielen Dank für deinen Tipp!

Ich habe nach dem von dir beschriebenen Märchen gesucht und "Die drei Federn" gefunden. Der Märchenanfang ist wirklich sehr ähnlich, aber hier geht es darum, einen Nachfolger für den König zu finden und die drei Söhne sollen ausziehen um einen besonders schönen Teppich zu finden.

War es das, was du kennst?

Beitrag von „Annegehr Strudelhofer“ vom 15. April 2009 22:37

Teppich... Teppich...? Ich glaube, das kam auch darin vor. Wie dem auch sei: Ich maile mal meinen Kollegen an - er kann mir bestimmt im Laufe der nächsten Tage eine Antwort geben. Aber das dauert gewiss etwas.

Beitrag von „Annegehr Strudelhofer“ vom 15. April 2009 22:46

Mal ganz nebenbei: Wofür wird denn dieses Märchen denn so dringend gebraucht?

Es grüßt herzlichst Annegehr Strudelhofer.

Beitrag von „Finchen“ vom 15. April 2009 23:22

Zitat

Original von Annegehr Strudelhofer

Mal ganz nebenbei: Wofür wird denn dieses Märchen denn so dringend gebraucht?

Es grüßt herzlichst Annegehr Strudelhofer.

Vielen Dank für die Hilfe!

Ich möchte in meiner Examensstunde dieses Märchen weiterschreiben lassen. Dafür wäre es sinnvoll, den Originaltitel und den rest des Märchens zu kennen.

Beitrag von „Annegehr Strudelhofer“ vom 20. April 2009 20:01

Also, in der Tat, es trägt den Titel "Die drei Federn", ich habe nachgefragt.

Ja, eine Kollegin, gleichfalls LAA im 2. Jahr, verfasst mit den Kindern ein Märchenbuch. Jedes Kind schreibt einmal die Woche ein Märchen. Es ist eine Fortsetzungsgeschichte.

Empfehlen kann ich übrigens die Zeitschriften:

Grundschulmagazin 5/07 mit dem Schwerpunktthema "Kinder verfassen Texte", dort auch von Gabriele Gien ein -wie ich finde- sehr brauchbarer Vorschlag zum kreativen Schreiben: "Ein trauriges Spiel im Königsgarten". Schrieben zu nicht alltäglichen Märchen-Illustrationen (hier: Rotkäppchen, Schneewittchen). Vermittels Schreibgespräch oder Schreibkonferenz (was länger dauert) dürfte man am Ende der Stunde ein Thema haben, vorausgesetzt, dass die Kinder die hier vorgeschlagenen Lyrikformen kennen (Elfchen, Rondell) und anzuwenden gewohnt sind. Das ist freilich kein bloßes Weiterschreiben.

Noch spannender finde ich den Artikel von Monika Plath "Ein Märchen in Piktogrammen und Symbolen. Die Bildwelten der Künstlerin Warja Lavater..." Wieder Schneewittchen, aber sehr abstrakte Darstellungen: der schwarze Kreis wird größer, die goldene Sonne wird kleiner, etc.

Zu finden in Grundschule 6/2006.

Ich würde Letzteres sehr gerne einmal durchführen. Es wäre auch Lehrproben-tauglich, da ungewöhnlich. Elfchen & Co. ist ja mittlerweile abgedroschen. Außerdem könnte man es in einer Doppel-Lehrprobe mit Kunst verbraten. Ich schätze, dass man die Einstiegsstunde für eine Lehrprobe hernehmen könnte.

Das Juni-Heft 2006 "Grundschule" hat übrigens insgesamt den Schwerpunkt "Märchen und Mythen in Bildern und Filmen".

Hat das geholfen?

Beitrag von „Finchen“ vom 20. April 2009 22:44

Zitat

Original von Annegehr Strudelhofer

Also, in der Tat, es trägt den Titel "Die drei Federn", ich habe nachgefragt.

Ja, eine Kollegin, gleichfalls LAA im 2. Jahr, verfasst mit den Kindern ein Märchenbuch. Jedes Kind schreibt einmal die Woche ein Märchen. Es ist eine Fortsetzungsgeschichte.

Empfehlen kann ich übrigens die Zeitschriften:

Grundschulmagazin 5/07 mit dem Schwerpunktthema "Kinder verfassen Texte", dort auch von Gabriele Gien ein -wie ich finde- sehr brauchbarer Vorschlag zum kreativen Schreiben: "Ein trauriges Spiel im Königsgarten". Schrieben zu nicht alltäglichen Märchen-Illustrationen (hier: Rotkäppchen, Schneewittchen). Vermittels Schreibgespräch oder Schreibkonferenz (was länger dauert) dürfte man am Ende der Stunde ein Thema haben, vorausgesetzt, dass die Kinder die hier vorgeschlagenen Lyrikformen kennen (Elfchen, Rondell) und anzuwenden gewohnt sind. Das ist freilich kein bloßes Weiterschreiben.

Noch spannender finde ich den Artikel von Monika Plath "Ein Märchen in Piktogrammen und Symbolen. Die Bildwelten der Künstlerin Warja Lavater..." Wieder Schneewittchen, aber sehr abstrakte Darstellungen: der schwarze Kreis wird größer, die goldene Sonne wird kleiner, etc. Zu finden in Grundschule 6/2006.

Ich würde Letzteres sehr gerne einmal durchführen. Es wäre auch Lehrproben-tauglich, da ungewöhnlich. Elfchen & Co. ist ja mittlerweile abgedroschen. Außerdem könnte man es in einer Doppel-Lehrprobe mit Kunst verbraten. Ich schätze, dass man die

Einstiegsstunde für eine Lehrprobe hernehmen könnte.

Das Juni-Heft 2006 "Grundschule" hat übrigens insgesamt den Schwerpunkt "Märchen und Mythen in Bildern und Filmen".

Hat das geholfen?

Alles anzeigen

Ja, vielen Dank für die Info!

Ein Märchen mit Piktogrammen habe ich schonmal gemacht - die Bremer Stadtmusikanten. Das hat prima geklappt, aber dazu braucht man eine Doppelstunde.